AvenirSocial
Berufsverband Soziale Arbeit Schweiz
Association professionnelle suisse du travail social
Associazione professionale lavoro sociale Svizzera
Associaziun professiunala svizra da la lavur sociala

Schwarztorstrasse 22
Postfach
CH-3001 Bern

+41 (0)31 380 83 00
info@avenirsocial.ch

avenirsocial.ch

Bern, 4. September 2023

Es braucht Ergänzungsleistungen für Familien im Kanton St.Gallen

Die Frist für die Vernehmlassung zum regierungsrätlichen Bericht zu den neuen Grundlagen der Familienpolitik im Kanton St.Gallen ist seit Ende August beendet. Der Bericht enthält Massnahmen gegen Familienarmut, Ergänzungsleistungen für Familien werden darin als wirksam erwähnt. Dass der Kanton die Umsetzung aus finanzpolitischen Überlegungen ablehnt, stösst beim Berufsverband Soziale Arbeit Schweiz, AvenirSocial, auf grosses Unverständnis.

Schlussbericht von Ecoplan zeigt Wirksamkeit auf

Für die Erarbeitung der neuen Grundlagen der St. Galler Familienpolitik wurde eine externe Untersuchung einer möglichen Familien-Ergänzungsleistungen (EL) im Kanton St.Gallen erstellt. Darin wurde eindrücklich aufgezeigt, welchen positiven Nutzen die Einführung von Familien-EL hätte. „Für AvenirSocial ist es unverständlich, wie der Kanton trotz ausführlichen Untersuchungen und Varianten mit unterschiedlichen finanziellen Auswirkungen auf die Einführung von Ergänzungsleistungen für Familien verzichten will“, sagt Tobias Bockstaller, Verantwortlicher Fachliche Grundlagen von AvenirSocial.

Verringertes Armutsrisiko ohne Rückerstattungspflicht

Es ist erwiesen, dass Ergänzungsleistungen für Familien ermöglichen, dass Familien, die an der Armutsgrenze leben, ein menschenwürdiges Leben mit ausreichend finanziellen Mitteln führen können. Weiter kommt hinzu, dass Ergänzungsleistungen nicht der sogenannten Rückerstattungspflicht unterliegen. Dadurch verringert sich die Wahrscheinlichkeit, dass Familien in noch prekäreren finanziellen Situationen leben. “Ergänzungsleistungen für Familien sind auch ein wirksames Mittel gegen den Nicht-Bezug von Sozialhilfe, weil sie weniger stigmatisierend wirken”, ergänzt Susanne Wild, Mitglied der Regionalleitung Ostschweiz von AvenirSocial.

Gemeinsam für eine armutsverhindernde Familienpolitik einstehen

AvenirSocial fordert deshalb den St. Galler Kantonsrat auf, sich mit den Ergebnissen der Studie auseinanderzusetzen und die Einführung von Ergänzungsleistungen für Familien zu diskutieren. AvenirSocial mobilisiert seine Mitglieder, um gemeinsam für eine Familienpolitik einzustehen, die das Armutsrisiko effektiv verringert. Dazu stellt der Berufsverband den beratenden Kommissionen im Kantonsrat sein Fachwissen zur Verfügung und fordert seine Mitglieder auf, sich aktiv einzubringen.

Kontakt

Susanne Wild, Regionalleitung Ostschweiz, kontakt@wirksam.sg
Nadia Bisang, Co-Geschäftsleiterin: n.bisang@avenirsocial.ch, 031 380 83 00
Tobias Bockstaller, Verantwortlicher Fachliche Grundlagen, t.bockstaller@avenirsocial.ch

AvenirSocial ist der Berufsverband der Sozialen Arbeit in der Schweiz. Wir vereinigen rund 3'900 Mitglieder. Wir vertreten die Interessen der Fachpersonen mit einer tertiären Ausbildung in Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Soziokulturelle Animation, Gemeindeanimation, Kindheitspädagogik und Arbeits-agogischer Leitung.